

## **Antrag**

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragsteller Abg. Dominik Oberhofer) betreffend:

### **Elementarpädagogisches Personal beim Land anstellen**

Der Landtag wolle beschließen:

**„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert sicherzustellen, dass elementarpädagogisches Personal in den Landesdienst übernommen wird.“**

Zuweisungsvorschlag:

**Ausschuss für Gesellschaft, Bildung, Kultur und Sport**

### **Begründung:**

**Das Personal von Kinderkrippen und Kindergärten soll – ähnlich dem niederösterreichischen Modell – künftig in den Landesdienst gestellt werden.**

Ähnlich wie für Volksschulen sollen die Gemeinden nur noch als Träger der Einrichtungen für deren Erhaltung fungieren. Wenn die Landesregierung ausreichend qualitativ hochwertige elementarpädagogische Einrichtungen zur Verfügung stellen will, dann muss das Land auch den größten Kostenfaktor übernehmen.

Damit wären die Plätze allen garantiert, weil auch finanzschwache und kleine Gemeinden sich für ihr Angebot nicht mehr an den Personalkosten orientieren würden. Eltern müssten nicht mehr bereits im Februar um einen Platz kämpfen, denn die Zahl der Pädagog\_innen richtet sich nach der Zahl der angemeldeten Kinder – unabhängig von der Finanzstärke der jeweiligen Gemeinde in die das Kind zufällig hinein geboren wird.

Darüber hinaus könnte eine Anstellung beim Land auch ein Anreiz sein, sich für diesen Beruf zu entscheiden. Auch die gemeindeübergreifenden Kooperationen in Sachen Betreuung können von der Landesebene aus leichter organisiert werden.



Innsbruck, am 30. September 2021